Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
# 1912

10 (11.1.1912) Viertes Blatt

Visual Library

**Bezugspreis:** in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: **Ritterstraße Nr. 1.**

# Karlsruher Tagblatt

## Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Anzeigen:** die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: **Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.**

Viertes Blatt | Gegründet 1803 | **Donnerstag, den 11. Januar 1912** | 109. Jahrgang | Nummer 10

## Ein Mahnwort an die Partei der Nichtwähler.

Das Wahlrecht ist nicht nur ein Recht, sondern es schließt auch eine Pflicht in sich, nämlich die der Betätigung dieses Rechtes. Diese Pflicht ist freilich keine strafrechtlich faßbare, und gegen die Einführung des mehrfach geforderten Wahlzwanges sind mit Recht ernste, sachliche Bedenken erhoben worden. Aber man sollte doch meinen, daß eine solche staatsbürgerlich Verpflichtung auch ohne den äußeren Zwang befolgt werden müßte. Das ist jedoch leider nicht der Fall, und es muß immer wieder die höchst bedauerliche Tatsache festgestellt werden, daß ein außerordentlich großer Prozentsatz der Wähler in verwerflicher Interesselosigkeit der Wahlpflicht, die zu den ersten Bürgerpflichten gehört, nicht nachkommt.

Diese große Partei der Nichtwähler gilt es bei den bevorstehenden Wahlen heranzuziehen. Es ist die Pflicht jedes Wahlberechtigten, jedes Staatsbürgers, sich nicht nur durch Beschäftigung mit all den Fragen, die, weil für die Gesamtheit, auch für ihn selbst von einschneidender Bedeutung sind, eine politische Ueberzeugung zu bilden, sondern am Wahltage dieser Ueberzeugung durch den Stimmzettel Ausdruck zu geben. Wer von seinem Wahlrecht nicht Gebrauch macht, der verzichtet nicht nur auf den ihm zuerkannten Einfluß bei der Wahl der Volksvertretung, sondern damit auch auf sein Mitwirkungsrecht bei der Schaffung der Gesetze, bei der Gestaltung der politischen und wirtschaftlichen Zukunft des Vaterlandes. Auch der des öfteren gebrauchte Einwand, daß man von dem Wahlrecht deshalb keinen Gebrauch mache, weil von den verschiedenen Mandatsbewerbern keiner den politischen Anschauungen des Wählers entspreche, und daß er deshalb zum Nichtwähler werde, ist haltlos und zeugt von mangelndem politischem Verständnis. Denn wer deshalb, weil keiner der Kandidaten seinem politischen Glaubensbekenntnis entspricht, der Wahl fernbleibt, hat mit Schuld daran, wenn ein seinen Anschauungen völlig Widersprechender gewählt wird. Wenn Justus Liebig einmal gesagt hat, daß man am Gebrauch der Seife die Kultur eines Volkes erkennen kann, so sagen wir, daß die Wahlbeteiligung ein Gradmesser der politischen Kultur der Nation ist. Wer am 12. Januar aus Gleichgültigkeit oder aus Lässigkeit seinen Stimmzettel — wir gebrauchen dies harte Worte — „unterschlägt", der sündigt, ob es auch nur eine Unterlassungssünde ist, an der Verfassung, an dem Wohle des Volkes und damit an seinem eigenen Wohle!

## Ueber eine neue Art von Spionage

berichtet R. Graf v. Pfeil in der „Tägl. Rundschau": Ein mir von der Garde her befreundeter russischer Generalstabsoffizier besuchte mich einst, wie häufig, in Petersburg, freudig mitteilend, daß er zu einer europäischen Botschaft befehligt sei behufs Ausbildung als späterer Militärbevollmächtigter. Zu meinen Glückwünschen bemerkte er, daß er sich seine Stellung nicht leicht vorstelle. Er sei angewiesen, möglichst viel zu erfahren und zwar auf geheimen Wegen. Dabei sei ihm von unterrichteter Seite geraten worden, sich vornehmlich an solche Persönlichkeiten aller Stände zu wenden, die er in mißlichen Geldverlegenheiten wisse, namentlich wenn sie in Verbindung mit Damen aller Art lebten. Seine Aufgabe sei, die Bekanntschaft solcher Damen zu machen, womöglich durch sie wichtige Papiere zu erhalten. Geld brauche hierbei nicht gespart zu werden. Der junge Kapitän fügte hinzu, daß ihm dieser Teil seiner Aufgabe nicht angenehm sei, namentlich da er wenig Leichtigkeit im Verkehr mit der Frauenwelt habe. Ich erwiderte ihm, daß auch ich ihm in dieser Beziehung nicht mit meinem Rate nützen könne, fragte welche Art von „Damen" gemeint sei, worauf er erwiderte: namentlich solche von der Theaterwelt, wie aus großen kaufmännischen Geschäften. Wie ich später hörte, soll er seine Aufgabe recht gut ausgefüllt haben; jedoch kam ein unangenehmer Vorfall durch die Presse an die Oeffentlichkeit.

An diesen längst vergessenen Vorgang wurde ich dieser Tage durch eine Zeitungsnachricht erinnert, nach welcher französische Warenhäuser in Deutschland eingeführt werden sollen, alle unter einer Gesamtleitung stehend. In Straßburg wird bereits ein solches Warenhaus errichtet, andere sollen in Süddeutschland folgen; endlich auch eines in Berlin am Kurfürstendamm. Dem französischen Direktorium sollen bereits 30 Angebote aus Deutschland unterbreitet sein, zum Teil von Firmen, die in dieser Gemeinschaft aufgehen wollen. Aus Berlin sollen fünf Angebote vorliegen, davon drei von Banken. Beiläufig möchte ich bemerken, daß ich dieser Nachricht ein „Pfui" mit Blaustift hinzufügte.

In diesem scheinbar kaufmännischen Geschäft erblicke ich eine ernste Gefahr, der soweit als irgend möglich rechtzeitig vorgebeugt werden muß. Abgesehen davon, daß diese Warenhäuser deutsches Geld zu ungezählten Millionen nach Frankreich ziehen werden, — der Bon Marché setzte im vergangenen Oktober, während der sogenannten Weißen Woche an einem Tage 1 760 000 Fr. um — werden die Warenhäuser ein Herd der Spionage werden.

Die letzten Jahre haben leider bewiesen, daß die Unbestechlichkeit nicht mehr eine unbedingte Eigenschaft des deutschen Charakters ist. In jenen französischen Warenhäusern werden ausgesucht schöne, verführerische und kluge Verkäuferinnen vertreten sein, deren geschäftliche Aufgaben nur eine äußerliche sein dürfte. Sie werden ihr eigentliches Geschäft, Persönlichkeiten zum Staatsverrat zu verleiten, geschickt ausführen, in französischer Vaterlandsliebe, wie in der Sucht der Eitelkeit, sich einen Namen zu machen. Die verächtliche Eigenschaft des Deutschen, Hinneigung zum Fremden, wird ihnen hierbei zu Hilfe kommen.

## Was in der Welt vorgeht.

**Zwei Personen erschlagen.** In Ensisheim kam es gestern zwischen mehreren jungen Burschen, die tagsüber gemeinsam gezecht hatten, zu einer Schlägerei, in deren Verlauf zwei der Beteiligten durch Axthiebe getötet und ein dritter so schwer verletzt wurde, daß er hoffnungslos darniederliegt. Mehrere Verhaftungen sind erfolgt.

**Verurteilung eines Chauffeurs.** Die Strafkammer Cassel verurteilte den Chauffeur Leib aus Osnabrück wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger schwerer Körperverletzung zu 4 Monaten Gefängnis. Leib fuhr am 20. August die Familie des Direktors Emminghaus aus Osnabrück nach Gotha. Infolge zu schnellen Fahrens überschlug sich in der Nähe von Kassel das Automobil. Das 12jährige Töchterchen des Direktors wurde getötet, sein Sohn und seine Frau schwer verletzt.

**Wieder ein Vergiftungsfall?** Ein Arbeiter erkrankte in Berlin plötzlich unter Erscheinungen, die auf eine Vergiftung durch Methylalkohol schließen ließ. Es wurde seine sofortige Ueberführung ins Krankenhaus angeordnet. Aber schon während der Magenausspülung setzte der Atem gänzlich aus. Die Pupillen erweiterten sich aufs Aeußerste. Die Gesichtsfarbe wurde tiefblau; der Tod war eingetreten.

**Ein Spion.** Seit einiger Zeit befand sich im Kieler Untersuchungsgefängnis der Kaufmann Holst aus Schwerin, der sich des versuchten Verrats militärischer Geheimnisse schuldig gemacht hatte. Er ist jetzt zur Aburteilung vor dem Reichsgericht nach Leipzig übergeführt worden. Holst war durch einen leichtsinnigen Lebenswandel in Armut geraten. Er begab sich nach Kiel, wo ein Verwandter bei der Marine diente. In seinen Gesprächen mit Marineangehörigen bemühte er sich auffallend, Einzelheiten über Betriebe und Einrichtungen der Marine, namentlich über das Signalwesen, zu erfahren. Gleichzeitig verschaffte er sich einen Plan der Kieler Gegend und trug die Lage der Forts usw. in die Karte ein. Schließlich wandte er sich an die Vertretung eines fremden Reichs in Berlin, um das gewonnene Material zu verwerten. Inzwischen hatte man in Kiel Verdacht geschöpft und den Briefwechsel bemerkt, die Briefe wurden beschlagnahmt. Sie reichten aus, den Holst völlig zu überführen. Die Untersuchung ergab, daß er ganz allein den verbrecherischen Plan gefaßt und gefördert hatte. Es war kein Mitschuldiger vorhanden. Geldgewinn ist die einzige Triebfeder gewesen.

**Zahnarzt unnötig.** Eine eigenartige Wette gingen einige Fischer in einem Gasthause in der Nähe von Nikolaiken (Ostpreußen) ein. Sie verpflichteten sich, Sardinen und Bratheringe, die in Blechbüchsen verpackt waren, mit den Zähnen aufzumachen, wenn man ihnen den Inhalt derselben und einige Liter Korn überließe. Nach kurzer Zeit waren zehn Büchsen mit den Zähnen aufgerissen, ohne daß irgend welche beschädigten Zähne vorgekommen waren.

**Großfeuer in Neuyork.** Das Equitablegebäude glich zwei Stunden nach Ausbruch des Feuers, das in dem Restaurant des Erdgeschosses auskam, einem flammenden Hochofen. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhindern. Die Feuerwehr ging von den Dächern der benachbarten Wolkenkratzer vor. Die Wasserstrahlen aus den auf die Wolkenkratzer hinaufgeführten Schlauchleitungen waren ebenfalls wirkungslos. Das Geschäftsleben in der Nachbarschaft des Feuers ruhte während des Brandes, da es den Angestellten unmöglich war, ihre Geschäfte zu erreichen. Der Sachschaden wird auf sechs Millionen Dollars geschätzt. Die wertvollen Sicherheitsgewölbe sind unversehrt. Drei Wächter knieten betend nieder und sprangen dann auf die Straße; sie blieben mit zerschmetterten Gliedern tot liegen. Von der Straße aus wurde ein Mann bemerkt, der zwischen Trümmerhaufen eingeklemmt war. Es war unmöglich, ihm zu helfen. Die dem Equitablegebäude benachbarten Banken, darunter die American Exchange Nationalbanc sind vom Feuer unbeschädigt geblieben. Die Polizei verwehrte jedoch den Zutritt zu ihnen. Der Verkehr an der Börse ruht. Die Equitable Life Assurance Company teilt mit, daß sie von sämtlichen Dokumenten Duplikate besitze und der Geschäftsbetrieb ohne Störung fortgesetzt werde.

Eine neuere Meldung lautet: Der durch den Brand des Equitablegebäudes verursachte Sachschaden wird nach neueren Feststellungen auf 15 bis 20 Millionen Dollars angegeben. Etwa für 500 Millionen Depositen sind in den Sicherheitsgewölben eingeschlossen. Eine Million Polizen der Gesellschaft sind vernichtet. Neun Straßen des Stadtbezirkes sind abgesperrt. Die Keller der benachbarten Banken sind überschwemmt.

Bei dem Brand der „Equitable" sind 5 Leichen geborgen; die Totenliste ist sicher größer, da 18 Personen vermißt werden, darunter der Feuerwehr-Abteilungschef Walsh, der wahrscheinlich verbrannte. Zahlreiche Verletzte befinden sich in den Hospitälern. Der Materialschaden wird auf zwanzig, der Wert der Sekuritäten auf fünfzehn Millionen geschätzt.

**Sechsfacher Giftmord.** Ein Eifersuchtsdrama, das sechs Opfer gefordert hat, spielte sich in Philadelphia ab. Der Besitzer eines dortigen Hotels war auf einen seiner Gäste eifersüchtig und beschloß, ihn zu töten, indem er Gift in seine Speise mischte. Die Gattin des Hoteliers, die zuerst von der Speise kostete, starb nach wenigen Minuten. Außerdem haben noch neun Pensionäre des Hotels von der vergifteten Speise gegessen. Fünf von ihnen sind gestorben, vier andere wurden in hoffnungslosem Zustande nach dem Krankenhause gebracht.

## Karlsruher Kunstleben.

### Großh. Hoftheater.

**Spielplan.**

Donnerstag, 11. Jan. C. 30. „Hanneles Himmelfahrt", Traumdichtung in 2 Teilen von Gerhart Hauptmann. ½8 bis nach ¾9.

Freitag, 12. Jan. B. 30. „Der Bajazzo", Musikdrama in 2 Akten von Leoncavallo. — „Cavalleria rusticana", Melodrama in 1 Akt von Mascagni. ½8 bis nach ¼11.

Samstag, 13. Jan. A. 31. „Der Waffenschmied", komische Oper in 3 Akten von Lortzing. ½8 bis nach 10.

Sonntag, 14. Jan. Nachm. 2 Uhr: 17. Vorst. auß. Ab. für den Verein Volksbildung: „Der dunkle Punkt", Lustspiel in 3 Akten von Kadelburg und Presber. Eintrittskarten für diese Vorstellung sind nur beim Verein Volksbildung zu haben. 2 bis 4.

Sonntag, 14. Jan. Abends ½7 Uhr. 18. Vorst. auß. Ab.: „Carmen", große Oper in 4 Akt. von Bizet. ½7 bis gegen ¾10.

Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 9. Januar, vormittags 9 Uhr an.

Montag, 15. Jan. B. 31. „Der Familientag", Lustspiel in 3 Akten von Kadelburg. ½8 bis ½10.

Eintrittspreise:
am 14. Januar, abends, Balkon, 1. Abteil. 8 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 6 ℳ;
am 12. und 13. Jan., Balkon 1. Abt. 6 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4 ℳ 50 ₰;
am 11., 15. Januar Balkon 1. Abteilung 5 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4 ℳ.

## Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 11. Januar 1912.

**30. Abonnements-Vorstellung der Abteilung ◐ (graue Abonnementskarten).**

### Hanneles Himmelfahrt.

Traumdichtung in 2 Teilen von Gerhart Hauptmann.
Musik von Max Marschalk.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Hannele | Hedwig Holm. |
| Gottwald, Lehrer | Fritz Herz. |
| Schwester Martha, Diakonissin | Edith Deman. |
| Tulpe, Hedwig, Pleschke, Hanke — Armenhäusler | Margarete Pix. / Else Noorman. / Paul Gemmecke. / Max Schneider. |
| Seidel, Waldarbeiter | Karl Dapper. |
| Berger, Amtsvorsteher | Felix Baumbach. |
| Schmidt, Amtsdiener | Wilhelm Kempf. |
| Dr. Wachler | Hugo Höcker. |
| Armenhäusler. | |

**Traumerscheinungen des Hannele:**

| | |
|---|---|
| Der Maurer Mattern, ihr Vater | W. Wassermann. |
| Eine Frauengestalt, ihre verstorbene Mutter | M. Frauendorfer. |
| Ein großer schwarzer Engel | Otto Hertel. |
| Drei lichte Engel | Lina Carstens. / Sophie Hauck. / H. Baumann. |
| Die Diakonissin | Edith Deman. |
| Gottwald, Lehrer | Fritz Herz. |
| Pleschke, Hanke — Armenhäusler | Paul Gemmecke. / Max Schneider. |
| Seidel, Waldarbeiter | Karl Dapper. |
| Der Schneider | Eugen Rex. |
| Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Fünfte Frau | Marie Genter. / Hedwig Bendorf. / Magdal. Bauer. / Frieda Meyer. / Anna Blank. |
| Ein Fremder. | |

Schulkinder, Armenhäusler, kleine und große lichte Engel, Leidtragende, Frauen 2c.

Das Stück spielt ohne Pause.
Anfang: ½8 Uhr. Ende: gegen 9 Uhr.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.

**Preise der Plätze:** Balkon: I. Abteilung ℳ 5.—, Sperrsitz: I. Abteilung ℳ 4.— usw.

## Sport.

### Turf.

ff. **Der Badische Rennverein** hat in den letzten neun Jahren nachstehende Preissummen verteilt. Diese Saison weist gegenüber dem Vorjahre ein Mehr von 19 000 ℳ auf.

| Jahr | Rennen | Ehrenpreise | Gesamtsumme der Preise |
|---|---|---|---|
| 1904 | 18 | 14 | 80 000 ℳ |
| 1905 | 18 | 14 | 89 000 ℳ |
| 1906 | 18 | 14 | 89 000 ℳ |
| 1907 | 18 | 15 | 119 000 ℳ |
| 1908 | 18 | 13 | 109 490 ℳ |
| 1909 | 18 | 14 | 109 700 ℳ |
| 1910 | 18 | 14 | 128 510 ℳ |
| 1911 | 18 | 14 | 158 000 ℳ |
| 1912 | 18 | 14 | 177 000 ℳ |

### Wintersport.

ff. **Karlsruhe,** 10. Jan. Im nördlichen Schwarzwald ist die Ausübung des Sports unmöglich, hingegen sind im südlichen Gebirgsteile die Skibahnen bis 1000 Meter herab fahrbar. Es melden: Ruhstein: Schnee stellenweise, keine geschlossene Decke, bewölkt, 4 Grad Wärme, Wege naß. Unterstmatt-Hornisgrinde: 3 Grad warm, stellenweise Schnee, naß, trüb, kein Wintersport. Kniebis: 3—5 Zentimeter alter Schnee, naß, 3 Grad Wärme, bewölkt, Westwind, Barometer steigend, keine Skibahn. Triberg: Die Schneedecke ist abgeschmolzen, 5 Grad Wärme, trüb und regnerisch. Infolge der ungünstigen Witterung können die Termine für die wintersportlichen Veranstaltungen nicht festgelegt werden. Feldberg: Schneehöhe 70 Zentimeter, darunter 15 weicher, nasser Neuschnee, 2 Grad Wärme, trüb, weiterer Schneefall, windig, Skibahn gut, fahrbar bis Bärental (1000 Meter). Herzogenhorn-Rasthaus: 75—80 Zentimeter Schnee, darunter etwa 15 Zentimeter Neuschnee, 1 Grad Wärme, trüb, leichter Schneefall, Beschaffenheit des Schnees: nasser Neuschnee, tragfähig, Skibahn auf der Höhe sehr gut; Todtnauberg: 1 Grad Wärme, Schneefall, 3 Zentimeter Neuschnee, 20 Zentimeter Altschnee, naß, weich, Skibahn gut. Halde-Schauinsland: 30—40 Zentimeter Schneehöhe, 2 Grad Wärme, bewölkt, leichter Schneefall, Skibahn auf der Höhe gut, unterhalb 1000 Meter Schneeschmelze.

cn. **Vom Schwarzwald,** 9. Jan. Die Ortsgruppe Altglashütte des Skiklubs Schwarzwald beschloß, den vielbesuchten Skiweg über Zweiseenblick deutlich (rot) zu markieren. Bei Eintritt günstiger Schneeverhältnisse wird der Klub größere Skiwettläufe veranstalten. — Der Vorstand der Sektion Schönau-Belchen des Skiklubs Schwarzwald genehmigte die mit der Ortsgruppe Lörrach getroffenen Abmachungen über die Abhaltung gemeinsamer Wettläufe. Am 21. Januar werden solche in Belchen-Multen stattfinden. Auch werden wieder Schülerwettläufe bei Schönenberg Ende Januar oder Anfang Februar abgehalten. Die Ausgaben für den gegenwärtig im Bau begriffenen Sprunghügel in Belchen-Multen, dessen Schanze eine Höhe von etwa 3 Meter und eine Breite von 2½ Meter hat, wurden in der Hauptversammlung des Klubs genehmigt.

ff. **Elsaß-Lothringischer Skiverband.** Nach der neuesten Feststellung umfaßte der Elsaß-Lothringische Skiverband insgesamt 13 Vereine mit rund 800 Mitgliedern. Von den 13 Ortsgruppen zählen 3 mehr als 100 Mitglieder, und zwar der Skiklub Vogesen, Sektion Straßburg (329 Mitglieder), der Schneeschuhverein Hochvogesen-Colmar (140 Mitglieder) und der Skiklub Mülhausen (101 Mitglieder). Der Größe der Mitgliederzahl nach geordnet folgen sodann nachstehende Sektionen: Skiklub Vogesen, Sektion Mülhausen (78 Mitglieder), Skiabteilung der Vosges Trotters, Colmar (57 Mitglieder), Klub Vosges Trotters, Mülhausen (45 Mitglieder), Skiabteilung des Bergsportvereins Vosges Trotters, Straßburg (37 Mitglieder), Skiabteilung Straßburger Turnverein (33 Mitglieder), Skiklub Gebweiler (25 Mitglieder), Akademischer Skiklub Straßburg (21 Mitglieder), Skiklub Münster (20 Mitglieder), Skiklub Markstein (12 Mitglieder) und Skisektion des Touristenklubs Wasgau, Mülhausen (10 Mitglieder).

ff. **Militär-Skiwettläufe.** Vom Skiklub Basel wird am 14. Januar ein großer Militär-Patrouillenlauf veranstaltet, der seinen Anfang in Langenbruck nehmen wird. — Die Ortsgruppe Schonach wird zum ersten Male in diesem Winter Militär-Wettläufe veranstalten. Da sich Offiziere und Mannschaften noch vielfach in Urlaub befanden, sind bestimmte Zusagen zu den Rennen noch nicht eingegangen. Die Regimenter, die zur Beteiligung eingeladen wurden, zeigen indessen großes Interesse für die Wettläufe in Anbetracht des hohen militärischen Wertes des Skilaufs.

## Landwirtschaft.

### Landwirtschaftlicher Vortragskurs Karlsruhe.

Der von der Landwirtschaftskammer in den Tagen vom 4. und 5. Januar in Karlsruhe im großen Saale des „Friedrichshofes" veranstaltete Vortragskurs war sehr stark besucht; zeitweise stieg die Teilnehmerzahl bis auf 300 Personen. Die Vorträge der Herren Dr. Reinhardt-Bonn über die Verwendung der Elektrizität im Landwirtschaftsbetriebe, von Lochow-Petkus über die Invidualauslese auf Grund der Leistungsprüfung in der Pflanzen- und in der Tierzüchtung, Professor Dr. von Rümker-Breslau über moderne Ackerwirtschaft und Professor Dr. Krämer-Hohenheim über Volksernährung und Landwirtschaft fanden großen Anklang. Den Kursus leitete der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, Seine Durchlaucht Alfred Prinz zu Löwenstein und schloß denselben mit dem Wunsche, daß die Vorträge sowohl wie das Ergebnis der Diskussion die badischen Landwirte zu vielseitiger Verbesserung ihrer Betriebe anregen möchten, sowie mit einem allseits auf das lebhafteste aufgenommenen Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog. Herr Domänendirektor P. Hoffmann-Karlsruhe sprach am Schlusse der Landwirtschaftskammer für die sehr gelungene und interessante Veranstaltung sowie für ihre sonstige rührige Tätigkeit den Dank der zahlreich versammelten Landwirte aus, indem er namentlich die strenge Sachlichkeit ihrer Arbeit und ihre absolute Neutralität in politischer Beziehung hervorhob und dem Präsidium, namentlich Seiner Durchlaucht dem Prinzen Löwenstein, dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Sänger-Diersheim, sowie dem geschäftsführenden Direktor, Herrn Oekonomierat Dr. Müller-Karlsruhe große Anerkennung zum Ausdruck brachte.

* **Vom Schwarzwald,** 8. Jan. Mit Besorgnis wird das ungewöhnlich starke Auftreten des Borkenkäfers in den Waldungen wahrgenommen. Durch die langanhaltende Trockenheit des letzten Sommers war die Harzbildung der Bäume, die sonst als gutes Schutzmittel gegen den Borkenkäfer gilt, vermindert und viele Bäume sind deshalb dem Schädling schutzlos preisgegeben. Die befallenen Stämme kennzeichnen sich durch Dürrwerden von oben herab. Um dem Weiterumsichgreifen des Schädlings vorzubeugen, werden die befallenen Stämme gefällt und sofort entrindet, denn

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

zwischen Rinde und Holz legen die Käferweibchen ihre Eier, deren Larven dann Gänge in das Holz bohren und das Absterben des Baumes verursachen.

* **Emmendingen,** 8. Jan. Mit Genehmigung des Ministeriums des Innern findet in der Zeit vom 15. bis 27. Januar in der Großh. Ackerbauschule Hochburg ein Molkereikurs statt, in welchem theoretischer und praktischer Unterricht in Milchbehandlung und Milchverwertung, insbesondere auf Butter, erteilt wird. Zur praktischen Unterweisung dient die Zentrifugenmolkerei der Anstalt. Teilnehmer an dem Kurs können Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine Vergütung von 1,50 *M* für den Tag erhalten. Auf Ansuchen können die Kosten teilweise oder ganz nachgelassen und die Reisekosten ersetzt werden. Schriftliche Anmeldungen, denen ein Leumundszeugnis und, wenn auf Vergünstigungen Anspruch gemacht wird, ein Vermögenszeugnis beizufügen ist, sind alsbald an die Ackerbauschule Hochburg, Post und Station Emmendingen, einzureichen, die auf Wunsch auch weitere Auskunft erteilt.

**Friedlingen** (A. Konstanz), 9. Jan. Nach einem Vortrag des Geschäftsleiters der Konservenfabrik Insel Reichenau entschlossen sich 28 Landwirte zum Erbsenanbau, wodurch unserm Orte eine neue Einnahmequelle gesichert ist.

# Gerichtssaal.

**Tagesordnung der Strafkammer I.** Freitag, den 12. Januar 1912, vormittags 9 Uhr. 1. Dentler, Karl Jakob, Tapezier von Mühlburg, wegen Sittlichkeitsverbrechens. 2. Schumann, Paul, Buchhalter von Bernburg, wegen Betrugs. 3. Zell, Georg Anton, Maler von Dietenheim, wegen Gotteslästerung. 4. Braun, Georg, Müller, von Wiesenteig, Braun, Georg, Ehefrau, von Stockheim, wegen schweren und einfachen Diebstahls i. R. und Hehlerei. 5. Fritz, Jakob Christian, Gärtner, von Sulzfeld, wegen Betrugs und Betrugsversuchs i. R. 6. Ruf, Philipp Jakob, von Stein, wegen Vergehen gegen §§ 33, 147[1] G.O. 7. Lucander, Erik, Student, von St. Michel, wegen Uebertretung nach § 366[10] St.G.B.

# Vom Wetter.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie** vom 10. Jan. 1912.

Die Luftdruckverteilung ist heute sehr ungleichmäßig. Eine flache Depression liegt über dem Festland. Auf ihrer Nordseite, nördlich der Linie Borkum—Wien herrscht bei östlichen Winden Frostwetter, das in Nordostdeutschland, wo es klar ist, besonders streng auftritt; auf ihrer Südseite ist es dagegen meist regnerisch und sehr mild. Die nordwestliche Depression ist abgezogen, doch ist bereits wieder im Westen der britischen Inseln eine neue erschienen, die sich wahrscheinlich bald weiter binnenwärts ausbreiten wird; es ist deshalb Fortdauer des trüben, milden und regnerischen Wetters zu erwarten.

**Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.**

| Jan. | Barometer mm | Therm. in C | Abs. Feucht. | Feucht in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9. N. 9 U. (Orts-Zeit) | 745,0 | 6,5 | 7,2 | 100 | Still | Regen |
| 10. M. 7 U. | 755,3 | 6,1 | 6,8 | 85 | SW | bedeckt |
| 10. Mit. 2 U. | 753,3 | 8,0 | 6,8 | 85 | „ | wolkig |

Höchste Temperatur am 9. Jan. 6,9, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,0. Niederschlagsmenge am 10. Jan. früh 17,2 mm.

**Wetterbericht der Deutschen Seewarte**
vom 10. Jan. 1912, 8 Uhr vorm.

| Stationen | Barometer | Therm. Celsius | Windrichtung und Stärke | Wetter |
|---|---|---|---|---|
| Borkum | 761 | — 1 | O 3 | bedeckt |
| Hamburg | 763 | — 5 | ONO 7 | wolkig |
| Swinemünde | 763 | — 8 | Stille | dunstig |
| Memel | 760 | — 2 | WNW 3 | bedeckt |
| Hannover | 761 | — 2 | ONO 5 | „ |
| Berlin | 762 | — 6 | O 3 | heiter |
| Dresden | 760 | — 1 | SSO 1 | Schneefall |
| Breslau | 762 | — 3 | ONO 1 | bedeckt |
| Metz | 762 | + 6 | W 2 | „ |
| Frankfurt (M.) | 760 | + 3 | W 1 | Nebel |
| Karlsruhe (B.) | 762 | + 6 | SW 2 | bedeckt |
| München | 763 | + 1 | SW 4 | Schneefall |
| Zugspitze | 524 | — 8 | NW 6 | „ |
| Scilly | 755 | + 10 | SSO 5 | bedeckt |
| Aberdeen | 760 | + 5 | SO 6 | „ |
| Ile d'Aix | 763 | + 8 | SW 3 | heiter |
| Paris | — | — | — | — |
| Plissingen | 761 | + 7 | SW 1 | dunstig |
| Helder | 760 | + 2 | ONO 3 | bedeckt |
| Thorshavn | 760 | + 5 | SSO 8 | „ |
| Seydisfjord | 754 | + 4 | O 2 | Regen |
| Christiansund | 765 | 0 | WNW 2 | wolkig |
| Skagen | 764 | — 1 | NNW 2 | wolkenlos |
| Kopenhagen | 765 | — 7 | ONO 1 | dunstig |
| Stockholm | 759 | — 8 | WNW 4 | bedeckt |
| Haparanda | 757 | — 30 | Stille | wolkenlos |
| Archangel | 745 | — 17 | SSO 2 | bedeckt |
| Petersburg | 757 | — 15 | SW 1 | „ |
| Riga | 759 | — 9 | WSW 1 | Nebel |
| Warschau | 763 | — 12 | NNO 1 | wolkenlos |
| Wien | 760 | 0 | S 1 | Nebel |
| Rom | 761 | — 11 | SO 4 | bedeckt |
| Florenz | 759 | + 10 | O 2 | Regen |
| Cagliari | 762 | + 11 | NO 4 | bedeckt |
| Brindisi | 766 | + 6 | SO 4 | „ |
| Triest | 760 | + 8 | SSO 3 | Regen |
| Lugano | 762 | 0 | N 1 | wolkenlos |
| Nizza | — | — | — | — |
| Biarritz | — | — | — | — |
| Säntis | — | — | — | — |

# Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

**Donnerstag, den 11. Januar.**

**Kolosseum.** 8 Vorstellung.
**Residenztheater.** Vorstellung.
**Welt-Kinematograph.** Vorstellung.
**Kaiser-Kinematograph.** Vorstellung.
**Metropol-Theater.** Vorstellung.
**Zentral-Kino.** Vorstellung.
**Luxeum.** Vorstellung.
**Kaiser-Panorama.** Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
**Museum.** 8 Uhr Trio-Abend.
**Bill-Klub.** Vereinsabend im „Weißen Berg".
**Schwarzwaldverein.** Vereinsabend mit Lichtbildern im Saal III, Schrempp.
**Turngemeinde.** Damenabt. C., ½9—½10 Uhr, Gutenbergschule, Frauenabt. ½9—½10 Uhr, Höh. Mädchenschule.
**Männerturnverein.** Allgem. Turnen 8—10 Uhr, Zentralturnhalle, II. Damenabt. ½6—½8 Uhr, Oberrealschule.
**Turngesellschaft.** Alte Herren-Riege 8—10 Uhr, Realgymnasium, I. Damenabt. 8—10 Uhr, Nebeniusschule.
**Festhalle.** ½9 Uhr öffentliche Wählerversammlung.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Warenmarkt.

* **Karlsruhe,** 10. Jan. In einer am 6. Januar a. c. in Berlin stattgefundenen Sitzung wurde vom Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten auf Grund der Verteuerung der Rohmaterialien, gestiegener Löhne usw., eine Erhöhung der Nähmaschinenpreise einstimmig beschlossen.

## Schiffahrt.

**Bremen,** 9. Jan. In der gestrigen Verwaltungsratssitzung der Suezkanal-Gesellschaft in Paris wurde an Stelle des zurücktretenden bisherigen Präsidenten des Norddeutschen Lloyd Geo Plate Direktor Heincken vom Norddeutschen Lloyd zum Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Plate gehörte der Suezkanal-Gesellschaft als einziger Deutscher seit 1899 an.

## Konkurse in Baden.

**Amtsgericht Achern:** Schreinermeister Karl Bühler in Ottenhöfen, Konkursverwalter Rees in Achern. Anmeldefrist 22. Januar. Prüfungstermin 31. Januar. Schreinermeister Hermann Rappe in Ottenhöfen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Rees in Achern. Anmeldefrist 22. Januar. Prüfungstermin 31. Januar. — **Amtsgericht Bruchsal:** Gefängnisaufseher a. D. Johann Kern und dessen Ehefrau Salomea geb. Schandelmaier in Bruchsal. Konkursverwalter Rechnungssteller Keim. Anmeldefrist 19. Februar. Prüfungstermin 26. Februar.

## Terminkalender.

Donnerstag, den 11. Januar 1912.

9 Uhr: Großh. Hofforst- und Jagdamt Friedrichstal. Holzversteigerung auf dem Rathause in Friedrichstal.
2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

# Prinz Friedrich Sigismund von Preußen als Flugzeugerbauer.

Prinz Friedrich Sigismund von Preußen hat jetzt sein eigenartiges Flugzeug, von dessen Bau wir vor einiger Zeit berichteten, fertiggestellt und die ersten glücklichen Aufstiege damit unternommen. Das neue Flugzeug des Prinzen stellt eine bedeutsame Bereicherung der deutschen Flugzeugflottille dar, da es die Vorzüge der französischen Flugzeuge durch mehrere wesentliche Neuerungen übertrifft und ganz aus deutschem Baustoff hergestellt ist. Das Flugzeug ist ein Eindecker, in den ein 56pferdiger Hilz-Motor eingebaut ist. Der Bau des Flugzeuges und die ersten Aufstiege fanden auf dem Bornstädter Felde bei Potsdam statt, wo mehrere Fliegerschuppen dem Prinzen zur Verfügung gestellt sind. Hier in Bornstädt hat bekanntlich auch Orville Wright vor einiger Zeit seine ersten Flüge in Deutschland unternommen. Prinz Friedrich Sigismund, der als Leutnant beim 1. Garderegiment zu Fuß steht, ist nicht nur der erste Prinz aus königlichem Hause, sondern der erste Offizier unseres Heeres, der ein eigenes Flugzeug nach besonderem System erbaut hat. Die Vorzüge, welche das neue Flugzeug besitzt und zur Verwendung im Heere besonders geeignet macht, bestehen darin, daß es bei aller Festigkeit sehr leicht gebaut ist, so daß es selbst auf Regen durchfeuchtetem Gelände leicht aufsteigen kann. Die beiden Tragflächen, die sehr schlank gehalten sind und dem Flugzeug das Aussehen eines großen Insektes geben, sind schnell abzumontieren, so daß das Flugzeug mit größter Leichtigkeit auch mit der Bahn oder auf einem Automobil befördert werden kann. Für den Begleiter sind allerlei Vorrichtungen getroffen, die die Aufzeichnung der gemachten Beobachtungen ermöglichen. Prinz Friedrich Sigismund hat an seinem Flugzeug mehrere Monate gearbeitet, da er nur in seinen dienstfreien Stunden am Werke tätig sein konnte. Der Kaiser nimmt an dem Flugzeuge des Prinzen ein großes Interesse, desgleichen Prinz Heinrich von Preußen, der bekanntlich ein Sportkamerad des Prinzen Friedrich Sigismund ist. Während aber Prinz Heinrich von Preußen bekanntlich auf einem Euler-Flugzeug bereits sein amtliches Führerzeugnis erhalten hat, hat der prinzliche Flugzeugerbauer bisher die Prüfung noch nicht abgelegt, da er sie auf dem von ihm selbst erbauten Eindecker bestehen will. Die Flüge, die der Prinz bisher gemacht hat, wurden zum Teil in Höhen von über 100 Meter ausgeführt. Prinz Friedrich Sigismund von Preußen, der übrigens ein Sohn des Prinzen Friedrich Leopold ist und am 17. Dezember vorigen Jahres das 20. Lebensjahr vollendete, trat kürzlich dem „Verein Deutscher Flugtechniker" als Mitglied bei.


*Hans Leyendecker*
*Herren-Schneiderei ersten Ranges*
*Kaiserstraße 177 II* *Fernruf 1516*
21089


# Leben und Bedeutung Kants.

Als siebten Redner für die diesjährige Vortragsreihe hat der Kaufmännische Verein den Privatdozenten an der Universität Heidelberg Dr. Arnold Ruge verpflichtet. In seinem Thema „Leben und Bedeutung Kants" führte er, kurz zusammengefaßt, etwa folgendes aus: Es ist eine Frage von allgemeinstem Interesse, in welcher Weise das Werk mit dem Leben, der Individualität, der Eigenart des Charakters seines Schöpfers zusammenhängt. Es verbergen sich in dieser Vergleichung starke und oft sehr kostbare Wertmaßstäbe. Aber bei näherer Prüfung, die im wirtschaftlichen Leben leichtere, schnellere und augenscheinlichere Aufschlüsse als im geistigen Schaffen gibt, zeigt sich, daß es auf den Wert der Leistung ankommt, nicht auf den Ursprung. Von der Wahrheit einer Erkenntnis ist es gleichgültig, wer sie gefunden hat. Gewiß, es kann menschlich interessieren, Lebenswege und Charakter des Schöpfers kennen zu lernen, aber notwendig zur Prüfung der glücklich gefundenen Wahrheit oder der Erfindung ist das durchaus nicht. Im gewöhnlichen Leben und in den abstrakten Wissenschaften ist diese Behauptung ohne Zweifel richtig. Schwankend wird diese Meinung erst, wenn man aufwärts zu den hohen Künsten schreitet. In der Philosophie ist die Vermengung zwischen Ursprung und Leistung förmlich verhängnisvoll geworden. Es kann aber gar nicht die Aufgabe des Philosophen sein, persönlich die gepredigte Weltanschauung zu dokumentieren. Sonst müßte man überhaupt die Philosophie aus der Wissenschaft streichen. Allgemeine Werte und Erkenntnisse zu finden und zu formen, das ist die Domäne der Philosophie.

Immanuel Kant hat der Philosophie die Grenzen und Ziele einer Vollwissenschaft gesteckt. Er, der Zermalmer des Subjektiven, war der Begründer der Philosophie als einer Wissenschaft. Sein eigenes persönliches Leben verschwindet dem gegenüber zu einem winzigen Punkt. Sein Leben war für seine Lehre und sein Werk bedeutungslos. Leben und philosophische Bedeutung Kants ist durch eine Scheidewand getrennt. Nur von einer Seite her, von der Leistung, kann man sich orientieren. Er hat sich gewissermaßen künstlich dem Leben entfremdet und lebte ohne Haß gegen das Leben — es war ihm nur zu Zeiten lästig — zwischen Büchern und Domestiken dahin. — Immanuel Kant ist geboren 1724 zu Königsberg in Preußen als Sohn eines Sattlermeisters. Er erhielt eine sehr religiöse Erziehung, besuchte nur die Universität seiner Vaterstadt, der er mit Ausnahme von neun Hauslehrerjahren bis zum Tod treu blieb. 1755 erwarb Kant durch die Dissertation „De igne" die Doktorwürde und im selben Jahre die venia legendi. Nach 15jährigem Privatdozententum wurde er 1770 zum ordentlichen Professor der Logik und Metaphysik ernannt, nachdem er die Berufungen nach Erlangen und Jena ausgeschlagen hatte. Sein Hauptwerk „Die Kritik der reinen Vernunft" erschien 1781, dann in ziemlich rascher Folge die große Reihe seiner übrigen umwälzenden Schriften. Anfeindungen und Angriffe fehlten natürlich nicht. Sogar mit der Krone kam er in Konflikt. Die Regierung Friedrich Wilhelms II., die den Friderizianischen Staat in tote Gleise fuhr, zwang Kant, seine Vorlesungen über die „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft" einzustellen. Das eigentlich war das einzige wichtige äußere Erlebnis des Königsberger Philosophen. Außer diesem Kampf mit der Zensurbehörde erlebte er kaum nennenswertes. Seine Geschwister besuchte er nicht, obwohl sie in Königsberg wohnten, innerlich und äußerlich blieb er Junggeselle, war ein Freund von Geselligkeit, hat aber das böse Wort geprägt: „Meine lieben Freunde, es gibt keine Freunde". Ihm selbst fehlte jedes Moment der Hingabe. Liebe, Freundschaft, alles war ihm fremd. Er stand der Welt intellektuell nicht gemütlich gegenüber. So gewann er auch kein Verhältnis zur Kunst, Musik, Religion, Dichtung, Frau usw. Alles Denken war bei ihm reflektorisch und erkenntniskritisch. — Er lebte in der Abstraktion so lebhaft, daß er des gegenwärtigen Wirklichkeitslebens entraten konnte. Kants Leben wäre fast geschmacklos zu nennen, wenn die peinliche Einhaltung höfischer als Hauslehrer in adligen Häusern erworbenen Formen ihn nicht davor bewahrt hätte. Niemals die Form zu verletzen im äußeren Umgang, das nahm er in sein äußeres Lebensprogramm auf. Dergestalt war das Leben des 1804 verstorbenen großen Philosophen verlaufen. Die Person ist nichts, das Werk alles. Der Mann, dessen Leben wie ein bedeutungsloser Schatten durch die äußere Welt huschte, hatte einen Tempel im Reiche des Geistes gebaut, in den die größten Geister der nachfolgenden Zeit bis heute Schutz und Schirm suchen und finden.

—o.

# Theater und Musik.

th. **Aeschyles „Oreste" in Mannheim.** Die Intendanz des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim beabsichtigt Ende März im Nibelungensaal einige Aufführungen der äschyleischen „Orestie" zu veranstalten. Die Oberregie der dreiteiligen „Orestie", die in der Uebersetzung von Gleichen-Rußwurm gegeben werden wird, hat der Intendant inne. Fast das ganze Schauspielerpersonal des Hoftheaters wirkt in Solo- und Chorrollen mit. Die Schlußmusik komponiert und leitet Felix Lederer.

th. **Kammersänger Soomer** hatte, wie seinerzeit gemeldet, ein Immediatgesuch an den König von Sachsen gerichtet, in dem der Künstler seine Entlassung aus dem Verband der Dresdener Hofbühne erbat, weil die Dresdener Kritik ihm feindlich gesinnt sei. Das Gesuch wurde lt. „Tag" vom König von Sachsen abschlägig beschieden.

th. **Richard Alexander,** der am 31. August d. Js. vom Berliner Residenztheater scheidet, wird sich nicht ins Privatleben zurückziehen, sondern seine reiche Kraft, die ja durch das Residenztheater-Genre über 20 Jahre nach einer bestimmten Richtung hin festgelegt war, jetzt darüber hinaus betätigen. Der „B. Z." zufolge will Alexander nicht nur größere Gastspiele abmachen, sondern auch in Berlin seine neue Tätigkeit im Charakterlustspiel und in der klassischen Komödie ausüben. Es ist angeblich sogar große Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß Alexanders Kraft dem Königlichen Schauspielhause gewonnen werden wird, wo seiner eine Fülle großer Aufgaben harren würden.

th. **Eine kaiserliche Ehrung für Anna Schramm.** Das Kaiserpaar, das der letzten Aufführung von Hugo Lubliners Lustspiel „Die glückliche Hand" beiwohnte, beschied die Hauptdarsteller in die königliche Loge, um ihnen allen für die vortrefflichen Einzelleistungen und das wirksame Zusammenspiel Anerkennung auszusprechen. Einer besonderen Auszeichnung hatte sich die wiedergenesene Frau Anna Schramm zu erfreuen, der die Kaiserin mit huldvollen Worten zur Erinnerung an den Abend Blumen aus ihrem Strauß, Rosen und Maiglöckchen, überreichte.

th. **Ein Kapellmeisterkonflikt an der Münchener Hofoper. Aus München wird geschrieben:** Der mit dem Range eines Generalmusikdirektors bekleidete erste Münchener Hofkapellmeister der Münchener Hofbühne Franz Fischer hat sein Rücktrittsgesuch bei dem Generalintendanten eingereicht, dasselbe aber auf dringendes Ersuchen einer vorgesetzten Stelle wenigstens vorläufig wieder zurückgezogen. Franz Fischer war seinerzeit der Lieblingsschüler Richard Wagners. Er wirkte seit einem Menschenalter an der Münchener Hofbühne, mit deren Wagnertraditionen sein Name auf das engste verknüpft ist. Er ist der Liebling des Münchener Theaterpublikums. Fischer hat es aber nie verstanden, für sich Reklame zu machen. Die direkte Veranlassung zu seinem Rücktritt soll in der Haltung eines Teils der Kritik bei der letzten Ringaufführung zu suchen sein.

th. **Einen neuen Theatervertrag** hat eine in Wien tagende Versammlung von Direktoren, Schauspielern und Musikern für Oesterreich angenommen. U. a. will die Reform die Anfänger, die zur Bühne gehen wollen, verpflichten, sich zunächst einem von der Zentraltheaterkommission zu bestimmenden Prüfungsausschuß zu stellen. Andernfalls würden sie im Geltungsbereich dieser Bestimmung kein Engagement finden.

th. **Ueber Max Halbes „Ring des Gauklers"** wird aus München gemeldet: Im Laufe eines überlangen Premierenabends verzog sich keine Miene der Zuschauer im Parkett — weder in Ergriffenheit noch zum Lachen — die guten Freunde aber sorgten dennoch für reichlichen Beifall und für die üblichen Hervorrufe des Autors. Max Halbe verdiente, ernster genommen zu werden. Man braucht nicht immer bis auf die ruhmvolle Zeit seiner „Jugend" zurückzukehren, um ihm gerecht zu werden — selbst in den verfehlteren Werken seiner letzten Periode läßt er etwas von seiner dichterischen Eigenart verspüren. Im „Ring des Gauklers", der im Residenztheater die Uraufführung erlebte, ist diese Eigenart nicht zu erkennen. Entwurzelt steht der Dichter vom Weichselstrand diesmal auf fränkischem Boden. Der historische Märchenstoff — das Stück spielt ein Jahr nach dem 30jährigen Krieg — will sich seinem Naturell nicht vermählen; alles bleibt im äußerlichen Komödienspiel stecken. Die Haupthandlung wird vom lustig sein sollenden Episodenwerk erdrückt; das Ganze ertrinkt schließlich in Redeschwall. Keine Gestalt rückt uns menschlich näher, kein Dichterwort rüttelt im Laufe der Begebenheiten aus der Langeweile auf. — Die Fabel vom „Wunderring", der nur Kraft für den besitzt, der an das Wunder glaubt, berührt sich mit der Lessingschen Erzählung von den drei Ringen. Freifrau Susanne von Eldringen verschreibt sich einem Schwarzkünstler, um ihrem Liebsten, dem General Henning Schwartz, den verloren gegangenen Wunderring zurückzugewinnen. Der erste wie der zweite herbeigeschaffte Ring des Gauklers sind falsch. Der General aber sagt am Schlusse (ohne daß wir diesen Vorgang im Laufe der Handlung miterlebt hätten): „Und doch hat dieser falsche Ring das schwerste aller Wunder gewirkt, er hat zwei Menschen, die sich in Liebe gefunden, einander auch verstehen gelehrt."

m. **Heidelberger Musikleben.** Im 5. Konzert des Heidelberger Bachvereins hatte der berühmte portugiesische Cello-Virtuos Pablo Casals einen außerordentlichen Erfolg. Er spielte das Violin-Cellokonzert op. 129 von Schumann, und eine Suite von Bach. Die Beethoven-Symphonie op. 60 und das 3. Brandenburgische Konzert von Bach unter Generalmusikdirektor Wolfrums Leitung füllten das Konzert.

# Kunst und Wissenschaft.

t. **Rafaels Gemälde „Die heilige Familie",** das verloren gegangen war, soll in Petersburg wieder aufgefunden worden sein. Das gefundene Bild soll zur Prüfung nach Berlin gesandt werden.

t. **Ein Fresko Hans Thomas — als Tafelbild.** Bei Fritz Gurlitt in Berlin ist gegenwärtig das große „Musikantenbild" von Thoma aus dem Jahre 1887 ausgestellt, das Hans Thoma ursprünglich auf die Wand eines Cafés in Frankfurt a. M. gemalt hatte. Bei dem Abbruch des Hauses ist es den Bauunternehmern gelungen, das Werk abzulösen und, wie man es in Italien vielfach erreicht hat, die Farbenteile auf Leinwand zu übertragen. Das Bild war zuerst in Frankfurt a. M. ausgestellt, wo es großes Aufsehen erregte.

t. **Millionen auf dem Kunstmarkt.** Der Verkauf des prächtigen großen Rubens-Bildes „Die Krönung der heiligen Katharina" aus dem Besitz des Duke of Rutland nach Amerika ist wirklich perfekt geworden, doch ist der dafür angebene Preis von 3 280 000 *M*, wie dem „Tag" geschrieben wird, eine echt amerikanische Uebertreibung. Der Pariser Händler, der das Bild nach Amerika hinüberbrachte, forderte überhaupt nur 800 000 *M*. Es ist aber wenig wahrscheinlich, daß er für das Bild über 3¼ Millionen Mark bekommen hat. Der gezahlte Preis ist etwa 650 000 oder 700 000 *M*.

t. **Eine südamerikanische Denkmalskonkurrenz.** Durch Vermittlung des Reichskanzlers erhielt jetzt die Bildhauervereinigung von Mitgliedern des Vereins Berliner Künstler und der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft die Bedingungen zu einem großen internationalen Wettbewerb für Montevideo, die Hauptstadt der südamerikanischen Republik Uruguay. Dort soll dem General Artigas ein Reiterdenkmal gesetzt werden. Eine Reihe von Künstlern sind besonders aufgefordert worden, von Deutschen der in Südamerika besonders bekannte Professor Gust. Eberlein, aus Spanien Beneliure und Blay, aus Frankreich Jules Coutan, aus Italien Zanella. Gefordert werden ein Gipsmodell in Höhe von anderthalb Metern und der Kopf in Lebensgröße. Der späteste Einlieferungstermin in Montevideo ist der 30. Juni dieses Jahres. Für die Herstellung des Denkmals ist die stattliche Summe von 435 000 *M* vorhanden. Der Entwurf, der für den besten erklärt wird, soll ausgeführt werden. Zwei weitere Entwürfe erhalten Preise von 2000 und 3000 Pesos.

w. **Der Schauplatz der Hermannsschlacht.** Ueber die genauere örtliche Lage der Hermannsschlacht im Teutoburger Walde sind die Gelehrten sich bislang nicht einig. Neuerdings gemachte Funde scheinen erst einiges Licht in die bislang noch dunkle Frage zu bringen. Wie aus Köln gemeldet wird, hat kürzlich im Auftrage des Sauerländischen Gebirgsvereins ein Ausschuß von Sachverständigen die sogenannten Soldatengräber im Arnsberger Walde untersucht. Nach viertägigen Untersuchungen kam man zu einem überraschenden Ergebnis. Es wurde ein 1½ Kilometer langes und 1 Kilometer breites, planmäßig angelegtes Gräberfeld festgestellt, das über 100 Hektar deckt. Es befinden sich hier über 1000 Massengräber. Man nimmt an, daß das Gräberfeld von Germanicus im Jahre 15 n. Chr. angelegt worden ist, der die Toten der Schlacht im Teutoburger Walde sechs Jahre nachher hier bestattete. Man neigt angesichts dieser wichtigen Funde zu der Annahme, daß endlich der genauere Schauplatz der Hermannsschlacht aufgefunden worden ist.

# Zu vermieten

## Wohnungen

**Herrschaftl. Wohnung Waldstraße 6, 3. Stock,**
bis zu 10 Zimmern, eventl. in zwei Wohnungen geteilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres bei **H. Hildenbrand,** Waldstraße 8 IV.

**Beiertheimer Allee 34.**
Modern ausgestattete
**Villa mit 9 Zimmern,**
Halle, **Bad,** Vor- und Hintergarten auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres Büro Stefanienstr. 40, vorm.

**Belfortstraße 8,**
2. Stock, ist eine herrschaftliche **7 Zimmerwohnung** mit Balkon und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

**Jollystraße 11,**
in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

**Riefstahlstr. 4**
wird wegen Wegzugs des Mieters die Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 mietfrei. Besichtigung an Wochentagen zwischen 11 und 1 Uhr.

**Stefanienstraße 23** ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

**Herrschaftswohnung.**
**Kriegstraße 152,** parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde, Vorgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres ebendaselbst im Büro.

**Eisenlohrstraße 41,** 2. Stock, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit gr. Diele, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern wegen Versetzung sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, 1. Stock.

**Herrenstraße 7,** 3. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten.
**J. Ettlinger u. Wormser.**

**Kaiserstraße 175,** 4. Stock, ist die Wohnung, best. aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten.
**J. Ettlinger u. Wormser.**

**Kriegstraße 73** ist eine Parterrewohnung von 6 nach der Straße gehenden Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 73, 2. Stock. Einzusehen vormittags von 11 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

**Kriegstraße 118,** 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.

**Kronenstraße 20**
ist im 2. Stock des Vorderhauses eine helle, freundl. Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Alkov., Küche, Keller, Speicher u. Waschküche sowie sonst. Zubehör auf 1. April od. etwas später billig zu vermieten. Ebenso ein **Laden** im Erdgeschoß und Magazinräumlichkeiten im Hinterhaus. Näher. Vorderhaus, 2. Stock.

**Westendstr. 29** ist im 1. Stock eine Wohnung von **6 Zimmern,** davon 2 auch als Bureau- oder Kontorräume mit besonderem Zugang zu benützen, mit Vorgärtchen, Bad, Speisekammer, Keller, 2 Mansard. u. ev. Magazinraum auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 3—5 Uhr. Näheres in der Wohnung oder Blumenstraße 1D, 3. Stock.

**6 Zimmerwohnung,**
schöne, große, mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April a. c. zu vermieten. Näher. Bahnhofstraße 4, Buchhandlung, nächst d. Ettlingerstr. Tel. 2261.

**Herrschaftswohnung.**
Kriegstraße 139 ist die Parterrewohnung von **6 Zimmern** und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Blumenstraße 7, parterre.

**6 Zimmerwohnung**
mit Bad, Erker und Zubehör, am Sonntagplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 52 III.

Am Sonntagsplatz schöne **6 Zimmerwohnung** mit Bad u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Herrenstraße 52, 3. Stock.

**Herrschafts-Wohnung.**
**Hirschstraße 101,** parterre, ist eine schöne Wohnung von **6 Zimmern,** Fremdenzimmer, Bad, Speisekammer, Mansarde, 2 Kellern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, Telephon Nr. 1041.

**Zu vermieten.**
**Wendtstr. 1,** Neubau, 3 Etagen, je 6 große Zimmer, 4. Stock 4 Zimmer, alle vier Stockwerke mit Gas, elektr. Licht, Etagenheizung, autom. Treppenbeleuchtung versehen, per Juli evtl. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst v. 2—4 Uhr b. Eigent. **L. Pallmer.**

**Amalienstraße 25 a,** 4. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer m. Zubeh., in schön. freier Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stock links.

**Bahnhofstr. 12**
ist eine Wohnung von 5 Zimmern, große Küche, 1—2 Mansarden, Keller, Anteil am Trockenspeicher, per sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres im 4. Stock des Vorderhauses oder Schützenstraße 52 im Laden.

**Blumenstraße 21** ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 kleinen Zimmern nebst Zugehör per 1. April zu vermieten.

**Boeckhstraße 14** ist auf 1. April eine hübsche **5 Zimmerwohnung** zu vermieten. Badezimmer, Fremdenzimmer nebst reichlichem Zugehör vorhanden. Zu erfragen bei Arch. **Rudolf Mees,** Sofienstraße 37.

**Kaiser-Allee,**
**Nähe Händelstraße,** ist auf 1. April in gutem Hause, sowohl im 2. wie im 3. Stock je eine schöne
**5 Zimmerwohnung**
mit Bad, Speisekammer, Balkon und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung über den Hof.

**Kaiserstraße 116,** 2 Treppen, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, Keller, Trockenräume, Gas und elektr. Licht per 1. April 1912 zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näheres bei **Gustav Nagel Nachf.,** Hutgeschäft, Kaiserstraße 116.

**Lenzstr. 3,** 3. St., ist auf April eine schöne **5 Zimmerwohnung** m. Bad u. reichl. Zubehör zu vermiet. Näh. das. od. Kriegstr. 184, 3. St.

**Melanchthonstraße 4,**
beste Lage Oststadt, in ruhigem Hause, 1 Treppe hoch, Herrschaftswohnung mit
**5 Zimmern,**
Küche, eingericht. Bad u. reichlich. Zubehör weg. Wegzug per 1. April zu verm. Näh. daselbst parterre.

**Stefanienstraße 58**
ist der **3. Stock** mit **5 bis 6 großen Zimmern,** Mansard., Kellerräumen 2c. auf 1. April od. sofort zu vermieten. Näh. im Erdgeschoß.

**Vorholzstraße 48 II**
ist eine geräumige
**5 Zimmer-Wohnung**
mit Bad und sonstigem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 1. oder 3. Stock und Zähringerstraße 104 III. Die Wohnung wird neu hergerichtet.

**Waldhornstr. 27** ist im 2. Stock eine Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern, Küche, Vorplatz und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**5 Zimmer.**
Eckwohnung, Kaiserstraße 247, 2 Treppen (Kaiserplatz), zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

**Herrschaftl. Wohnung,**
**5 große helle Zimmer,** Bad 2c., 3. Stock, in schönem Hause, beim Ludwigsplatz, auf 1. April für 1100 ℳ zu vermieten. Näh. im Tagblattbüro.

**8 bis 9 Zimmerwohnung**
**(II. Etage)**
ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sogleich zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

**Eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung,**
**parterre,** im Neubau **Yorkstraße 37, Ecke Draisstraße, mit allem modernen Zubehör, wie Erkereinbau, Veranda,** Bad, Mansarde 2c., per sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 63 und daselbst im 4. Stock bei Herrn **Schulzenstein.** (Preis 760—800 ℳ.)

**3 und 4 Zimmerwohnungen**
sind **Bachstraße 31,** ganz bei der Händelstraße, auf 1. April zu vermieten (eigene Tapetenwahl). Näheres bei Herrn Architekt **Trunzer,** Yorkstraße 41, oder Luisenstraße 89 beim Eigentümer.

**Wohnung,**
bestehend aus **5 Zimmern,** Alkoven, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näher. Akademiestr. 29 I.

**5 Zimmerwohnung.**
1 gr. Mans., 2 Keller, Anteil an d. Waschk. u. Trockensp., per 1. April preisw. zu verm.: **Körnerstraße 17,** 3. St. Zu erfrag. part.

**5 od. 7 Zimmerwohnung**
zu vermieten Herrenstraße 15. Zu erfragen daselbst im Briefmarkenladen oder Telephon 122, Amt Ettlingen.

In schönster Lage der Gartenstraße ist in ruhigem Hause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad und üblichem Zugehör auf sofort oder 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Nachzufragen Gartenstraße 42 im 1. Stock.

**Adlerstraße 8** ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Amalienstr. 7,** Vorderhaus, ist eine schöne **4—5 Zimmerwohnung** mit 2 Mansard. u. Zubeh. per 1. April zu verm. Zu erfrag. 2. St.

**Bachstraße 32** ist im 1. Stock eine schöne, der Neuzeit entsprechende **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer 2c. wegen rascher Versetzung eines Beamten per 1. Februar 1912 oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **Ludwig Kappler,** Malermeister, Luisenstraße 62. Telephon 2920.

**Bachstr. 40 a,** Neubau, ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. Bachstr. 57, II, b. Hrn. **Heß.**

**Bahnhofstraße 28** ist eine **Vier-Zimmerwohnung** mit Mansarde u. reichl. Zubehör im Vorderhaus, 2. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. St. b. Vorderh.

**Blumenstr. 19** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Koch- und Leuchtgas, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

**Durlacher Allee 40** ist i. Vordh., 3. St., eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Badzim. sowie allem Zub. p. 1. April zu verm. Näh. pt.

**Essenweinstr. 5,** 1. Stock, ist auf 1. April eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, gr. Küche, Bad und Gärtchen bill. zu verm. Näh. das.

**Georg-Friedrichstr. 22,** 2. St. r., ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April d. J. preisw. zu verm. Näh. zu erfr. im 5. Stock bei Hrn. **Martin** daselbst od. im Büro, Kriegstr. 126.

**Gerwigstraße 31,** parterre, ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad 2c. per 1. April zu vermieten. Näheres Melanchthonstraße 3, parterre, oder im Büro Georg-Friedrichstr. 28.

**Goethestr. 45,** am **Gutenbergpl.,** ist im 2. St. eine **4 Zimmerwohng.** m. Bad nebst reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part.

**Goethestr. 51,** 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde u. Zubeh. auf April zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

**Gottesauerstraße 22** sind im 2. u. 3. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, Erker usw. per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Melanchthonstraße 3, parterre oder im Büro Georg-Friedrichstraße 28.

**Hardtstraße 27**
große **4 Zimmerwohnung,** 3. St., mit Mansarde, per 1. April zu vermieten. Preis 500 ℳ.

**Hirschstraße 29** ist im 3. Stock eine Wohnung von **4 Zimmern,** Alkoven und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres das. links.

**Hirschstr. 35** ist im Seitenb., 2. Stock, die Wohnung mit **4 Zimmern,** Küche, Keller u. Kammer auf 1. April an kleine Familie zu verm. Näheres 2. Stock, Vordh.

**Hirschstr. 107** ist auf 1. April der 1. Stock v. 4 Zimm., Bad 2c. zu vermieten. Näheres daselbst.

**Kaiser-Allee 93** ist in schönster Lage eine der Neuzeit entsprechende **Wohnung von 4 Zimmern,** mit Bad und Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten, eventl. könnte ein weiteres Zimmer noch dazu gegeben werden. Näheres im Blumenladen.

**Kaiser-Allee 51 a** ist der 4. St., eine Wohnung von 4 schönen Zimmern, Veranda, nebst Zubehör sogleich oder später zu vermiet. Näheres 2. Stock.

**Kaiser-Allee 115** ist eine große 4 Zimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Mans., Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. part. oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

**Kaiserstr. 134,** 3. Stock, ist eine 4 Zimmerwohnung mit 3 Mans. auf gleichem Boden nebst Küche u. Keller auf 1. April zu vermiet. Näheres daselbst 2. Stock od. Lad.

**Klauprechtstr. 8,** nächst Karlstr. u. elektr. Bahn, ist in ruh. Hause eine freundl. Wohnung im 3. St., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Klauprechtstraße 23** ist im 2. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Leopoldstraße 4, 4. Stock.

**Kriegstraße 154 a** ist eine herrschaftliche 4 Zimmerwohnung mit Etagen-Warmwasserheizung, Bad u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Auskunft im Bureau des Hintergebäudes.

**Lessingstr. 8** ist der 2. Stock mit **4 Zimmern** und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock.

**Ludwig-Wilhelmstraße 14**
eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Kronenstraße 33 sowie daselbst im Laden.

**Ludwig-Wilhelmstr. 21,** 2. St., ist e. sch. 4 Zimmerwohn. m. Zub. a. 1. April zu verm. Näh. 5. St.

**Maxaubahnstr. 24** Wohnung v. 4 Zimm., Fremdenz., Küche, Bad u. sonst. Zub. i. 2. Stock in ruh. Hause auf 1. April 1912 zu vermiet. Näh. Durlach. Allee 47, 4. St.

**Maxaubahnstraße 37** ist der 4. Stock von 3 großen Zimmern, groß. Mansarde, 2 Balkonen nebst Zubehör per 1. April zu vermiet. Näheres im 4. Stock rechts.

**Nelkenstraße 5** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer nebst Zubehör, 3 Treppen hoch, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder im Laden.

**Ostendstraße 2**
sind im 4. Stock je eine schöne **4 Zimmerwohnung** und eine **3 Zimmerwohnung,** beide mit Balkon, nebst reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermiet. Anzus. von 10 bis 12 u. 1 bis 4 Uhr. Näheres b. Hauseigentümer, 5. Stock, rechts.

**Philippstr. 31** (Neubau), sind schöne **3 Zimmerwohnungen** mit Balkonen, per alsbald oder auf 1. April 1912 an ruhige kleinere Familien zu vermieten. Anzuseh. u. Auskunft von 2½—3½ Uhr täglich.

**Rintheimerstr. 1,** 2. Stock r., ist eine schöne 4 Zimmerwohnung m. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. b. Wirt daselbst oder im Büro Kriegstraße 126.

**Rudolfstraße 28,** Ecke Durlacher Allee, ist per **sofort** oder **1. April** eine Wohnung im 4. Stock von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. das. i. Laden.

**Scheffelstr. 32** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Keller u. Mansarden, Anteil a. Trockenspeicher, per 1. April zu vermiet. Näh. b. Eigentüm. Vorholzstr. 11.

**Schillerstraße 35** ist der 3. und 4. Stock von 4 Zimmern, Bad, per 1. April zu vermieten. Der 3. Stock kann sofort bezogen werden. Näheres zu erfragen pe.arterr

**Sofienstr. 164 ist im 4. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres das. im 5. Stock o. Gottesauerstr. 10, I.**

**Sofienstraße 167** ist im 2. St. eine neuzeitliche **Wohnung** von drei Zimmern u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2 im Büro.

**Winterstraße 50** ist im 2. Stock eine schöne, große **4 Zimmerwohnung** per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

**Wilhelmstr. 5,** 2. Stock (Nähe Ettlinger Bahnüberg. — Stadtgarten — Märkte) freundl. sonnige 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 560 ℳ. Ruhig. Haus, **ohne** Hinterhaus, keine Doppelwohnungen. Näheres daselbst part.

**Wilhelmstr. 35,** Ecke Werderplatz, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Mansarde u. groß. Keller per 1. April zu verm. Zu erfr. Rüppurrerstr. 36 im Laden.

**4 Zimmerwohnung.**
**Yorkstraße 47,** 1. Stock, ist eine 4 Zimmerwohnung mit Bad samt Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Yorkstr. 41 im Büro.

**Schöne 4 Zimmerwohnung**
mit Mansarde u. sonst. Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näher. Werderplatz 34, 3. Stock.

Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Trockenspeicher, Glasabschl. u. geschl. ruh. Haus. Näh. Schillerstr. 9, part.

**Wohnungen zu vermieten:**
Auf 1. April sind folgende Wohnungen zu vermieten:
**Gutenbergstr. 1** der 3. St. mit 4 Zimmern u. Küche samt Zubeh.
**Sofienstr. 16** der 1. Stock mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche u. einer Kammer, Keller. Näh. daselbst od. Kriegstraße 26, 2. Stock.

**Herrschaftswohnung.**
**Hirschstr. 97,** pt., ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Wilhelmstraße 52, Telephon 1041.

**4 Zimmerwohnung,**
hochparterre, mit Bad 2c., in schöner, freier Lage, zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 107, Hinterh., od. bei **Nagel u. Karth,** Kaiserstraße 146.

**Wohnungen per 1. April zu vermieten:**
**Durlacher Allee 19,** 2. Stock, **4 Zimmer** und Bad.
5. Stock, **2 Zimmer,** Mansardenwohnung.
**Durlacher Allee 21,** 4. Stock, **5 Zimmer,** Bad, mit reichl. Zubehör.
Näheres **Durlacher Allee 21, 4. Stock.**

**In einem Hause in verkehrsreicher Lage der Mittelstadt, in dem viele Jahre erfolgreich eine Weinhandlung betrieben wurde, ist eine 4 Zimmerwohng. mit geräum. Weinkeller u. klein. Kontor auf 1. Juli 1912 preiswert zu vermieten. Der Keller würde sich auch vorzüglich als Lager für ein Engrosgeschäft eignen. Reflekt. belieb. ihre Off. unt. Nr. 2953 ans Tagblattbüro zu richten.**

**Bürowohnung.**
**Hebelstr. 11,** am Marktplatz, 4 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. auf 1. April zu vermieten bei **Götz,** Hebelstraße 11/15.

**Durlach.**
In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmberg, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zugehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. beim Eigent. Scheffelstr. 17, part.

**Adlerstraße 40** ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an kleine Familie per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen.

**Akademiestr. 53** ist im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung m. Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfrag. daselbst parterre.

**Augartenstr. 41** ist eine Wohnung von **3 Zimmern,** Küche, Mansarde, im 2. Stock auf 1. April evtl. auch früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre links.

**Bachstraße 73** ist eine schöne **3 Zimmerwohnung,** 2. Stock, sofort zu vermieten.

**Bahnhofstraße 28** ist eine 3 Zimmer-Wohnung mit Kammer und Zubehör im Seitenbau, 1. Stock, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 7 Uhr. Näh. im 3. St. d. Vorderh.

**Beiertheimer Allee 4**
schöne Gartenwohnung von 3—4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näh. daselbst 2. St.

**Belfortstr. 7** ist eine schöne Dreizimmerwohn. mit Glasverschluß i. 4. St. an kl. Fam. zu verm. auf 1. April. Näheres bei **Fr. Frey,** Vorholzstr. 38, 3. Stock.

**Draisstraße 12** ist eine schöne Wohnung von **3** Zimmern, eingerichtetes Bad und allem Zubehör in neuerbautem Hause per April zu vermieten. Näheres 4. Stock rechts oder Rüppurrerstraße 28, 2. St. Tel. 2481.

**Durlacherstr. 9,** nächst der Kaiserstraße, ist im 2. St. des Vorderh. eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.

**Dragonerstraße 9**
ist moderne Dachgeschoßwohnung von 3 Zimmern in fein. Hause an kl. Familie sofort od. später zu vermiet. Die Wohnung hat Bad, Veranda u. elektr. Licht. Näher. daselbst im 1. Stock.

**Essenweinstraße 21,**
**2. Stock,** schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Keller 2c., sowie
**4. Stock,** Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller 2c. per 1. April zu vermieten.
Zu erfragen Hinterhaus, 3. Stock.

**Georg-Friedrichstr. 8,** 4. St. u. 5. St., ist je eine Wohnung v. 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

**Georg-Friedrichstraße 17** ist im Seitenbau im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. oder 2. Stock.

**Goethestr. 18** ist eine **Mansard.-Wohnung** von 3 Zimmern u. Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stock.

**Gerwigstraße und Humboldtstraße**
sind Wohnungen von **3** u. **2 Zimmern** nebst reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu **vermieten.** Näheres Gerwigstraße 35 im 2. Stock.

**Gerwigstr. 10** ist per 1. April eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. Zu erfragen daselbst 3. Stock links.

**Händelstraße 20**
große, eleg. 3 u. 4 Zimmerwohng. zu vermieten. Näh. daselbst oder Vorholzstraße 50, 2. Stock rechts.

**Herderstraße 9** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermiet. Zu erfragen Sofienstraße 95.

**Humboldtstraße 11** im 3. St. eine Wohnung von 3 Zimmern mit od. ohne Mans., Balkon u. Veranda auf 1. April zu verm. Ebenso im 1. St. eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör. Näheres im 3. Stock links.

**Kaiser-Allee 71** ist eine außerordentl. geräum. 3 Zimmerwohng. mit 3 Mansardenräumen u. sonst. Zubehör, in schönster Lage der Kaiser-Allee, preisw. auf 1. April 1912 zu vermieten.
Unionbrauerei, Sofienstr. 93.

**Kaiserstr. 132,** Hinterhaus, ist eine **3 Zimmerwohnung** mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

**Lachnerstraße 6,** 3. Stock links zu erfragen, ist eine schöne **3** Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten.

**Lachnerstr. 8,** 4. Stock, ist eine Wohnung von **3 Zimmern,** Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre von 9—6 Uhr.

**Lachnerstr. 9** sind 2 schöne Drei-Zimmerwohnungen im 3. und 5. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts.

**Marienstr. 86** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Koch- und Leuchtgas und Wasserklosett innerhalb des Abschlusses, per 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Maxaubahnstr. 47,** schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre links.

**Philippstr. 25, 4.** St., ist eine schöne **3 Zimmerwohng.** mit Veranda u. all. Zubeh. sofort zu vermieten. Näher. daselbst im Laden.

**Richard Wagnerstraße** ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Bad, Veranda 2c. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Fr. Frey,** Vorholzstraße 38.

**Scheffelstr. 51** ist weg. Wegzugs eine schöne Mansardenwohnung v. 3 Zimmern, Küche 2c. zu 300 ℳ per sof. od. spät. zu verm. Näh. pt.

**Schillerstr. 16** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst.

**Seubertstraße 15**
ist der 4. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

**Stefanienstr. 57,** 1. St., 3 Zimmer m. Alkoven, Mans. u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. 2. St.

**Steinstr. 7,** Seitenbau, 3. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Zubeh. auf 1. April zu vermiet. Näh. Vordh. i. Laden od. Brauerei **Heinrich Fels,** Kriegstraße 115.

**Veilchenstraße** habe hübsche **3 Zimmerwohnung** per 1. April zu vermieten. Näheres b. Eigentümer, Veilchenstraße 7, Hinterhaus.

**Waldstraße 21** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller 2c. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.

**Werderstraße 95** ist in ruhigem Hause eine neu herg. 3 sow. eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. zu erfr. 4. St. rechts od. **Lachnerstraße 15, part.**

## Wilhelmstr. 52,

2. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und allem Zubehör, eine kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Zimmergeschäft.

## Winterstraße 18

ist eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfrag. im Laden daselbst.

**Winterstraße 21** im 2. Stock ist eine schöne Wohnung (herrliche Aussicht, ohne Vis-a-vis) von **3 Zimmern,** Küche, Keller nebst Zugehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres parterre.

## Zähringerstraße 8

sind zu vermieten:
der 1. Stock mit **3** Zimmern,
der 3. Stock mit **4** Zimmern nebst Zubehör. Zu erfragen daselbst im 2. St.

## 3 Zimmerwohnungen.

Auf 1. April 1912 eventl. früher sind im Neubau Gabelsbergerstr. 15 schöne 3 Zimmerwohnungen, mit u. ohne Bad, zu vermieten. Näheres Yorkstraße 41 im Büro.

**3 Zimmerwohnung,**
der Neuzeit entsprech., auf 1. April zu vermieten. Näheres Goethestraße 36 part., am Gutenbergplatz.

**Mansardenwohnung,** vis-a-vis Anlage, 2 große, 1 klein. Zimmer, Küche, Koch- u. Leuchtgas, alles im Glasabschluß, a. 1. April zu verm. Näh. **Gartenstraße 52,** parterre.

**3 Zimmerwohnung** ist im Dachstock (französische Mansarde) im Haus **Gottesauerstraße 22** per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Melanchthonstraße 3, parterre, oder im Büro Georg-Friedrichstraße 28.

In den Neubauten **Ecke Sofien- und Yorkstraße** sind **sonnige Dreizimmerwohnungen,** teils mit Bad u. Mansarden, zum Preise von 520 bis 670 ℳ per 1. März oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Klauprechtstraße 15, 1. Stock.

**3 Zimmerwohn. m. Kammer, Vorderhaus, 3. Stock, u. kleinere 3 Zimmerwohnung, Querbau, 2. Stock, je mit Zubehör, sind Körnerstr. 18 per 1. April zu vermieten. Näh. Teleph. 560 Ettlingerstr. 29, part., u. das. bei Herrn Stroh, Werkstätte.**

**3 Zimmer,** helle freundl. Mansardenwohnung, jedes Zimmer **extra Eingang,** Küche, Vorplatz, Speicherraum, Kell., auf 1. April anderweitig zu vermieten.
Waldstraße 29, 2. Stock.

## Neubau.

Gegenüber der Telegraphenkaserne und dem Fußballsportplatz sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit oder ohne Bad u. reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 95, 2. Stock, od. Hotel **„Sonne“,** Kreuzstr.

## Mansardenwohnung,

3 Zimmer, Seitenbau, ist auf sofort oder später zu vermieten. Preis 260 ℳ: Werderstraße 68, 4. Stock.

**Neubau**
## Kaiser-Allee 109,

freie Lage, ohne Vis-a-vis, sind große moderne **3 Zimmerwohnungen,** mit Badez., Balkons, groß. Verandas u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 53, part. Telephon 1707.

**Zu vermieten auf 1. April**
## Rheinstraße 49

eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Zu erfragen daselbst im Laden.

**Akademiestr. 39** ist auf 1. April im Querbau, 2. Stock, eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Alkoven und Küche zu verm. Zu erfr. i. Laden.

**Augartenstr. 15** ist im Seitenb. eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubeh. bill. zu vermieten per 1. April. Näheres im Laden.

**Augartenstr. 27/29** ist im Hintergebäude eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf **sofort** od. 1. April d. J. zu vermieten. Näh. beim Wirt daselbst.

**Augartenstr. 39** ist eine kleinere freundl. Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. Küche m. Gas an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock.

**Augartenstraße 49** ist eine **2 Zimmerwohnung** im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtschaft.

**Augartenstr. 85** sind zwei schöne 2 Zimmerwohnungen mit Zubeh. auf 1. April 1912 preisw. zu verm.
Unionbrauerei, Sofienstr. 93.

**Blumenstraße 21,** 4. Stock, ist eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

**Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße 1,** ist eine schöne Wohnung von **2 Zimmern** u. eine Mansardwohn. von 2 Zimmern u. Zub. auf 1. April zu verm. Näh. i. Eckladen.

**Degenfeldstr. 8** ist schöne 2 Zimmerwohnung nebst all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. 1. Stock.

**Geibelstr. 3** sind im 2. u. 4. St. je eine **2 Zimmerwohng.** auf 1. April zu vermieten. Naheres daselbst, part.

**Gottesauerstr. 19** ist eine Mansardenwohnung, Glasabschluß, von **2 Zimmern,** Küche, Keller, per 1. April zu vermiet. Näh. **Brauerei Kammerer,** Kriegstraße 113.

**Grenzstraße 8** ist eine Wohnung von **2 Zimmern,** Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

## Haitzingerstraße 10

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Klosett im Glasabschluß, mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock rechts oder Hebelstraße 3 im Laden.

**Hirschstr. 107** ist auf 1. Febr. od. 1. April versetzungshalber der 2. Stock v. 4 Zimm., Erker, Bad 2c. zu verm. Näh. das. od. im 1. St.

**Humboldtstraße 8** sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Friseur **Lörcher,** Ecke Humboldt- u. Effenweinstraße oder Augartenstr. 32, Büro. Tel. 1636.

## Humboldtstraße 16

sind sofort und auf 1. April **neuhergerichtete**
**2 Zimmerwohnungen**
an gute Familien zu vermieten. Näheres bei Herrn Friseur **Lörcher.**

**Humboldtstraße 29** ist eine **Wohnung** von **2 Zimmern,** Küche, Keller u. Kammer für sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei **Jock.**

**Karlstraße 24** zu vermieten auf 1. April, im Rückgebäude eine Wohnung 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung u. Kell. a. ruh. Famil. Näh. 2. St., Vorderh.

**Kronenstraße 25** sind **2 kleine Wohnungen,** best. aus je 2 Zimm., Küche u. Keller auf 1. April 1912 zu verm. Näh. b. Eigentüm. das.

**Kurvenstraße 11** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April an kleine, ruh. Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Ludwig-Wilhelmstraße 16** und **Gerwigstraße 14** sind schöne, geräumige 2 und 3 Zimmerwohnungen per 1. April 1912 zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstraße 16.

**Luisenstr. 34** ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. 3. St., Vdh.

**Luisenstr. 34** ist im Querbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Zu erfr. Vorderh., III., das.

**Marienstr. 7** ist eine 2 Zimmerwohn. im Hinterh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Vorderh., pt.

**Markgrafenstr. 52,** nächst dem Rondellplatz, ist eine Wohnung im Hinterhaus, besteh. aus 2 Zimm., Alkoven, Küche u. Keller nebst Waschküche- und Trockenspeicheranteil zum Preis von 260 ℳ auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfr. bei **Springer,** Büro Hinterhaus, 1. Stock, vorm. von 8—10 u. nachm. von 2—4 Uhr.

**Nelkenstraße 3, Hinterhaus, 3. Stock,** ist auf 1. April eine geräumige **2 Zimmerwohnung** billig zu vermieten an ruhige Familie. Näh. daselbst, 2. Stock, Vorderhaus.

**Nelkenstraße 5,** Hinterhaus, part., ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Küche und Keller an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Philippstraße 19** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

**Rudolfstr. 3** sind eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine Mansardenwohnung von 1—2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts.

**Scheffelstr. 66** ist auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock r.

**Schillerstraße 23, Ecke Goethestraße,** ist p. 1. April 2 u. 3 oder 5 Zimmerwohnung m. allem Zubehör zu verm. Näh. im 2. St. links beim Eigentümer.

**Schillerstraße 26** ist eine freundl. Mansardenwohnung von **2 Zimmern** nebst Zugehör auf 1. April 1912 an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Schützenstr. 64,** 2. Stock rechts, ist schöne 2 Zimmerwohn. m. Balkon auf 1. April zu vermieten. Näheres Sofienstraße 13, 2. St.

**Sofienstraße 56** sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus **2 Zimmern** und Küche auf 1. April an kleine Familie zu verm. Näh. 2. St.

**Sofienstr. 128** ist eine 2 Zimmerwohnung an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. das. 5. St.

**Steinstraße 1**
eine kleine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus per sofort an ruh. Leute preiswert zu vermieten. Näh. b. Wirt z. „Waffenschmied“.

**Werderplatz 42** schöne **2 Zimm.-Wohn.** an kl. Fam. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.

**Winterstraße 17,** Seitenbau, parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, parterre.

Eine schöne **2 Zimmerwohnung,** Mansarden, nebst Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Winterstraße 41,** 2. Stock.

Wohnung v. 2 Zimm. u. Küche p. sof. zu verm.: Humboldtstr. 31, 4. Stock. Zu erfragen parterre.

**Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern u. Küche ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Werderstr. 15, 1.

**Zu vermieten**
per sofort od. später **2 u. 3 Zimmerwohnungen. Wolff,** Edelsheimstraße 7, 3. Stock.

**Mansardenwohnung**
von 2 Zimmern mit Gas u. Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Luisenstr. 64, III. l.

**2 Zimmerwohnung**
ist **Lessingstr. 15** auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. bei **H. Lay.**

**Schöne 3 Zimmerwohnung**
mit Garten an kinderl. Fam. bill. zu verm.: Rüppurr, Löwenstr. 12.

**2 und 4 Zimmer-Wohnungen**
sofort für 600 ℳ bezw. 340 ℳ zu vermieten: Wilhelmstr. 47, III. l.

**Zu vermieten auf 1. April**
## Waldstraße 35

eine Wohnung im 5. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller;
im **Seitenbau, 4. Stock,** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Zu erfragen daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

In einem Luftkurort des Albtales habe ich in meiner neuerbauten Villa, direkt am Walde in schönem Garten gelegen, noch 2 große Zimmer mit Küche
**zu vermieten.**
Auskunft durch das Tagblattbüro.

**Rüppurr, Kleiststr. 10,** 1 große 2 Zimmerwohnung, 2. Stock, neuzeitlich eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

## Rüppurr.

Eine schöne Wohnung mit Garten (Einfamilienhaus) ist auf 1. April zu vermieten evtl. zu verkaufen. Näher. im Tagblattbüro.

**Knielingen.**
Drei Wohnungen mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hauptstraße 74.

**Kapellenstr. 54** ist ein großes Mansardenzimmer nebst Küche u. Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Waldstraße 66** ist eine schöne Mansardenwohnung, 1 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 1. Stock.

**Zwei Mansardenwohnungen** v. je 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstraße 7,** 1. Stock.

## Läden und Lokale

Der **Laden Kapellenstraße 60,** gegenüb. d. Lokalbahnh. m. Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zimmer im ob. Stock nebst sonst üblich. Zubehör ist auf 1. April 1912 zu vermieten. Näh. Gartenstraße 57, 4. Stock rechts.

## Laden,

**auch geeign. f. Büro,** auf 1. April zu verm. Näh. Sofienstr. 56, II.

## Laden.

**Kaiserstr. 245** ist ein geräumig. Laden mit Kontor (ca. 20 m tief) per 1. Juni d. J. zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 247, 1 Tr.

## Laden

mit 3 großen Schaufenstern, anschließend Zimmer, Küche ev. Wohnung dazu, großer Keller, für jedes Geschäft passend, Hirschstraße 18 per 1. April 1912 zu vermieten. Näheres 2. Stock.

## Laden

mit 2 Schaufenstern, mit Wohnung, im Zentrum der Stadt, per sofort oder später zu vermieten. In demselben wurde lange Jahre ein Friseurgeschäft mit bestem Erfolg betrieben. Zu erfragen im Tagblattbüro.

**Gerwigstr. 45** ist ein schöner **Laden,** für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41, 2. Stock.

**Im Mittelpunkt der Stadt**
## Laden
**mit anhängender Wohnung**
und allem Zubehör auf **1. April** zu vermieten. Näheres Herrenstraße 38 im **Friseurgeschäft.**

# Zu vermieten.

**Unsere beiden Fabrikhallen** von 55×23 m und 33×17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

**Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,**
**vorm. Gschwindt & Co.,** Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

## Laden

mit Nebenzimmer, Hinterzimmer, Küche u. Keller, auch als Büro verwendbar, per 1. April zu vermieten. Näh. Adlerstr. 4, 2. Stock.

**Laden** mit schöner **3 Zimmerwohnung,** gr. Mansarde, 2 Kellern, Packraum u. Lagerplatz per Februar od. April zu vermieten. Näheres Goethestraße 25 a, part., oder 3. Stock links.

## Laden

**in guter Lage** mit einem größeren Schaufenster, auch als Büro geeignet, mit anstoßendem Zimmer oder auch einer Wohnung ist per 1. April **preiswert zu vermieten.** Das Lokal befindet sich in einer Seitenstraße zur Kaiserstraße in deren nächster Nähe. Zu erfragen Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung über den Hof.

## Büro.

3 große Zimmer am Marktplatz, 1 Treppe hoch, auf 1. April zu vermieten: Kaiserstraße 82. Zu erfrag. daselbst in der Konditorei.

## Werkstatt.

Bahnhofstraße 28 ist 60 qm große, helle Werkstatt, auch als Lagerraum oder Magazin geeignet, mit bequemer Einfahrt, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

**Amalienstraße 24** ist eine helle **Werkstätte,** in der eine Schreinerei betrieb. wird, auch als Lagerraum geeignet, auf 1. April zu vermiet. Näh. beim Eigentümer.

**Hirschstraße 28** ist eine schöne Werkstätte oder Magazin per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock oder Rüppurrerstr. 28. Teleph. 2481.

**Schöne, helle Werkstätte**
od. **Magazin** ist auf 1. April in der Klauprechtstr. 23 zu vermiet. Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock.

**Werkstätte** mit **Schopf u. Hofraum** (Gebäude für sich), auch als **Lagerraum,** auf 1. April zu vermieten. Näh. Waldstr. 29, 2. St.

## Werkstätte,

ca. 100 qm groß, auch zu Magazinszwecken geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Goethestraße 51 im 4. Stock.

## Luisenstraße 24

sind größere
**Fabrik- und Lagerräume**
für jedes Geschäft passend, auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Brauerei Hoepfner.**

**Kriegstraße 152** ist per 1. April ein 2stöckiger, geschlossener

## Lagerraum,

110 qm groß, in welchem zurzeit ein Plattenspezialgeschäft und Baumaterialienhandlung betrieben wird, zu vermieten. Breite Zufahrt, welche Fahren mit Fuhrwerken bis ans Lager ermöglicht, vorhanden. Zu erfragen ebendaselbst im Büro.

## Stallung zu vermieten.

**Hans Thomastraße 9** ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

**Kriegstraße 36,**
**vis-a-vis dem Hauptbahnhof,**
ist eine **Stallung** nebst **Remise,** auch als **Werkstätte** oder **Lagerraum** verwendbar, sofort oder später äußerst preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Brauerei Hoepfner,** Karl-Wilhelmstraße 50.

## Zimmer

**Gut möbliertes Zimmer**
mit sep. Eingang sofort zu verm. Philippstr. 9, II., Haltest. d. Elekt.

**Gut möbliertes Zimmer**
an besseren, soliden Herrn zu vermieten: Schützenstraße 56, **3. Stock.**

**Degenfeldstr. 8,** 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer,** ohne Vis-a-vis, sofort zu vermieten.

**Friedenstraße 13, parterre,** großes, schön möbliertes Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten.

**Marienstraße 60,** Vorderhaus, 2. Stock, sofort
**2 unmöbl. Zimmer**
zu vermieten. Näh. daselbst im Sägewerk.

**Friedenstraße 16** ist ein großes **Parterre-Zimmer** mit besonderem Eingang sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

**Augustastraße 9,** part., ist ein **schön möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten.

**Schön möbliertes Zimmer**
mit od. ohne Klavier-Benützung ist sofort billig zu vermieten. Näh. Goethestraße 23, 3. Stock rechts.

**Waldhornstr. 55,** 2. St., ist ein schönes, gr. Zimmer an ruhigen Herrn billig zu vermieten.

In fein. Hause d. Neu-Weststadt ist Herrn Gelegenh. geboten, 1 bis 2 unmöbl. Zimmer od. je 1 möbl. u. unmöbl. unt. günst. Beding. zu ermieten. Bedienung, Zentralheizung, elektr. Licht. Off. unter Nr. 2940 ins Tagblattbüro erbet.

Sogleich sind 1 und 2 schön und gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 7, part.

**Kaiserplatz.**
**Amalienstr. 71,** 2. Stock, Eing. Leopoldstr., großes, fein möbliert. **Zimmer** m. Gas, evtl. Wohn- u. Schlafz., sof. od. spät. zu vermiet.

**Großes, helles Zimmer**
ist **Nowacks-Anlage 13** im 5. Stock (keine Mansarde) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmeister im 5. Stock oder Hirschstr. 4, 3. Stock, von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

## Schön möbliert. Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten: Waldstraße 8, 1. Stock links.

## Mansardenzimmer,

leer, zu verm.: Waldstr. 8, Konditorei.

# Miet-Gesuche

## Wohnungen

Kinderl. Ehepaar sucht per 1. April schöne 2 Zimmerwohnung. Mittelstadt od. Südstadt bevorz., Mansarde u. Hinterh. ausgeschl. Offerten m. Preisangabe unt. Nr. 2952 ins Tagblattbüro erbeten.

## Parterre-Wohnung

von 4 bis 5 Zimmern (ca. 80 bis 90 qm), in freier Lage, p. 1. April od. früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 2779 ins Tagblattbüro erbeten.

Bis 1. Febr. eine **2 Zimmerwohnung** od. gr. 1 Zimmerwohnung zu miet. ges. Parterre od. Vorort nicht ausgeschlossen. Off. u. Nr. 2931 ins Tagblattbüro erb.

**Eine schöne 5—6 Zimmerwohnung m. Zubehör im 2. oder 3. Stock sowie im gleichen Hause ein Hinterhaus, wenn auch 2—3 Stockwerke zur Errichtung eines größeren, ruhigen Geschäftes auf sofort od. später zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 2881 ins Tagblattbüro erbeten.**

## Beamter,

hierher versetzt, sucht auf **1. Febr. 1912** schöne 3 Zimmerwohnung in der Nähe der Hirschbrücke mit Zubehör. Gefl. Offerten u. Nr. 2933 sofort ins Tagblattbüro erb.

## Gesucht

sofort oder später **4—5 Zimmerwohnung** für 2 Personen in besserem Hause. Hardtwaldgegend bevorzugt. **Bilstein,** Marxzell.

## Parterrewohnung,

5—6 Zimm., i. Zentrum d. Stadt, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2928 ins Tagblattbüro erbet.

Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß u. Zubeh. wird von einer Familie ohne Kinder auf 1. April gesucht. Off. unter Nr. 2934 ins Tagblattbüro erbeten.

Alleinst. Dame sucht in gutem Hause auf 1. April frdl. gelegene **2 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör. Offerten mit Preisang. und Stockwerk unter Nr. 2946 ins Tagblattbüro erbeten.

**Laden-Gesuch.**
Ein kleiner Laden mit 1—2 Zimmern und Küche, für ein Zigarrengeschäft geeignet, wird sofort zu mieten gesucht und per 1. April beziehbar. Adresse mit Preisangabe und Beschreibung der Lokale sind unter Nr. 2951 im Tagblattbüro abzugeben.

## Zu mieten gesucht.

**Kleinere, Chemische pharmac. Fabrik sucht** per sofort eventl. per 1. April
**helles Laboratorium mit Büro und Lagerräumen,**
**ca. 200 qm Fläche.** Offert. unter Nr. 2935 an das Tagblattbüro erbeten.

## Saal

**zur Abhaltung von Tanzstunden zu mieten gesucht.** Off. unter Nr. 2957 ins Tagblattbüro erbeten.

**= Stallung =**
für 2 Pferde, Heuspeicher, Wagenremise u. Zimmer zu miet. ges. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2929 ins Tagblattbüro erbet.

Per 1. Februar werden **zwei möblierte Zimmer** in einem Haus gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. 2945 ins Tagblattbüro erbet.

Junger Beamter sucht per sofort **möbliertes Zimmer,** mit oder ohne Pension. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2904 ins Tagblattbüro erbeten.

Zum 1. April eventl. früher sucht einzelner Herr als
**Dauermieter**
in der Gegend Bismarckstraße, Stefanienstraße
**2–3 unmöblierte Zimmer**
mit einer Mansarde, die zum Unterstellen von Möbeln geeignet ist, in herrschaftlichem Hause. Bedingung: der Vermieter muß die Reinigung der Wohnung und übliche Bedienung des Mieters übernehmen. Erwünscht, jedoch nicht Bedingung, volle Pension im Hause. Ausführliche Offerten mit Preisangabe unter **H. 207** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

# Kapitalien

## 6000–7000 M.

auf 2. Hyp. per 1. März zu vergeben. Näh. durch **Georg Lebrecht,** Weltzienstraße 40.

**Wilmersdorfer Kredit-Verein**
E. G. m. b. H. in Deutsch-Wilmersdorf gibt sicheren Personen Kredite zu coulanten Bedingungen. Anträge erbeten.

**Hypotheken-Gesuch.**
**9000 Mk.** als 2. Hyp. auf ein Geschäftshaus inmitten der Stadt von einem pünktl. Zinszahl. auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 2836 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Für Kapitalisten** bietet sich Gelegenheit **18 000 bis 25 000 ℳ** auf ein Haus in bester innerer Stadtlage als **2. Hypothek** anzulegen. Das Kapital wird mögl. zu 4¾ bis 5 Proz. Zins gewünscht. Auszahlungstermin nach Belieb. Gfl. Off. u. Nr. 2941 ins Tagblattbüro erb.

# Wohnungs- und Büro-Gesuch.

Auf 1. Juli Wohnung von 11 Zimmern in 2 Stockwerken von je 6 bezw. 5 Zimmern, oder vier 3 Zimmerwohnungen in besserem Hause, gesucht. Offerten **nur mit Preisangabe** unter Nr. 2954 an das Tagblattbüro erbeten.

## Grosses Geschäfts-Lokal

in nur allerbester Lage für erstklassiges Schuhgeschäft zu mieten gesucht. Bestehendes Geschäft würde evtl. auch übernommen werden. Gefl. Offert. unt. Nr. 2879 ins Tagblattbüro erbeten.